

Werk

Titel: Eine Forschungsreise von Prof. Dr. Fritz Jäger nach Deutsch-Süd-West-Afrika

Autor: Michaelsen

Ort: Berlin

Jahr: 1914

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1914 | LOG_0048

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

14. Januar im Süden der Insel auch eine submarine Explosion statt. Man hörte ein starkes Geräusch, Rauch stieg in die Höhe und das Meer wallte auf.

Oseki.

*** Die Wälder der Philippinen und ihre wirtschaftliche Bedeutung.**

Herr H. Aymé-Martin veröffentlicht auf Grund von Originalstudien folgende Mitteilungen über die Wälder der Philippinen (Soc. Géogr. Commerc. de Paris, Bull. XXXVI, 1914). Die 310 800 qkm umfassenden Inseln besitzen 103 600 qkm Urwälder, 51 800 qkm Jungwälder, 124 320 qkm Grasland und 31 080 qkm kultiviertes Land. Mithin gehören mehr als die Hälfte des Landes den wirtschaftlich nicht nutzbaren Jungwäldern und Grasländern an, die an Stelle früheren, durch die vorübergehende Bebauung der Eingeborenen vernichteten Urwaldes getreten sind. Wirtschaftlich ausgenutzt wird nur der Urwald. In ihm nehmen die Diptérocarpaceae mit 75 % der Fläche den größten Raum ein. Sie allein liefern 95 % des Hauptproduktes, des Bauholzes. Die Gesamtproduktion an Bauholz beträgt (1911) 184 618 cbm, könnte aber auf 8 Mill. cbm gesteigert werden. Der Brennholzertrag belief sich auf 230 237 cbm. Der Geldwert des gesamten Holztrages ist gegenwärtig auf 10 Mill. Piaster anzusetzen. An Nebenprodukten werden ferner gewonnen:

Holzkohle	4 670 cbm	Manilaharz	125 366 kg
Gerbrinde	2 012 385 kg	Baumöl	77 740 kg
Farbhölzer	1 785 746 kg	Gummigutt	115 674 kg
Kobal	707 732 kg	Lianen.	4 505 655 kg

Die Staatseinkünfte aus der Vergebung der Nutzungsrechte sind von 1907 bis 1911 von 164 143 auf 334 763 Piaster gestiegen.

Afrika.

Eine Forschungsreise von Prof. Dr. Fritz Jäger nach Deutsch-Süd-West-Afrika. Ende Februar ist unser Mitglied Prof. Jäger im Auftrage des Reichs-Kolonialamtes zu einer Forschungsreise nach Deutsch-Südwest-Afrika aufgebrochen, auf der er von Dr. Waibel begleitet sein wird. Professor Jäger wird sich zuerst nach Kapstadt begeben und von hier aus einige Reisen in die Kapkolonie unternehmen, um hier in dem ganz ähnlichen, aber schon sehr viel weiter entwickelten Lande die wirtschaftlichen Verhältnisse zu studieren und Gesichtspunkte für die Entwicklung unserer Kolonie zu gewinnen. In Deutsch-Südwest-Afrika will er zunächst von Otavi und Tsumeb aus die Etosha-Pfanne und das südlich davon gelegene Karstgebiet kennen lernen. Hier werden hydrographische Untersuchungen einen großen Raum in seinen Arbeiten in Anspruch nehmen. Es sind aus diesem Gebiet eine Reihe unterirdischer Seen bekannt und es ist daher von großer Wichtigkeit festzustellen, ob und wie weit hier ein zusammenhängender Grundwasserspiegel vorhanden ist, dessen Erschließung für die Besiedelung des Landes von ausschlaggebender Bedeutung ist. Im Anschluß daran will Jäger auch den nördlichen Teil des Kaoko-Feldes besuchen, um ein oder mehrere Profile zur Küste zu erhalten und den Abfall des afrikanischen Sockels zur Küste zu studieren. Endlich sollen auch die Kalkpfannen des östlichen Damaralandes untersucht werden, welche ich 1910 in den Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten Heft 3 beschrieben habe.